

Walter Bayer (Hrsg.)
Gesellschafts- und Kapitalmarktrecht in den Beratungen des
Deutschen Juristentages

Jenaer Studien
zum deutschen, europäischen und internationalen Wirtschaftsrecht

Band 26

Herausgegeben von den Professoren
Dr. Walter Bayer, Dr. Volker Jänich,
Dr. Christoph Ohler und Dr. Matthias Ruffert

Gesellschafts- und Kapitalmarktrecht in den
Beratungen des Deutschen Juristentages

von

Walter Bayer (Hrsg.)

JWV

Jenaer Wissenschaftliche Verlagsgesellschaft 2010

Bibliographische Information der Deutschen Nationalbibliothek

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der deutschen Nationalbibliographie; detaillierte bibliographische Daten sind im Internet über <http://dnb.ddb.de> abrufbar.

Alle Rechte vorbehalten

©2010 JWV Jenaer Wissenschaftliche Verlagsgesellschaft mbH

Druck: Bookstation GmbH, Sipplingen

Satz: Rene Wieser (www.lynx-typografie.de)

Printed in Germany

ISBN (print) 978-3-86653-149-9

ISBN (eBook) 978-3-86653-897-9

ISSN 1861-5627

Gedruckt auf alterungsbeständigem (säurefreiem)

Papier entsprechend ISO 9706

Internet: www.jwv.de

Vorwort

Der Deutsche Juristentag (DJT) feiert im Jahre 2010 sein 150jähriges Bestehen. Dieses Jubiläum war für die Autoren – die sämtlich dem Lehrstuhl für Bürgerliches Recht, Handels- und Gesellschaftsrecht, Privatversicherungsrecht und Internationales Privatrecht der Friedrich-Schiller-Universität Jena angehör(t)en – Anlass, die vielfältigen Beratungen zu Themen des Gesellschafts- und Kapitalmarktrechts nachzuzeichnen, zu analysieren und in zusammengefasster Form zu würdigen. Dabei reicht die Bandbreite vom Recht der Aktiengesellschaft, die seit jeher im Zentrum der Juristentagsdiskussion gesellschaftsrechtlicher Fragen stand (insbesondere 8., 11., 15., 27., 28., 34., 63., 67. DJT), über das Recht der GmbH (31., 32. und 66. DJT) hin zum nationalen und internationalen Konzernrecht (42., 48. und 59. DJT), ergänzt um Spezialthemen wie etwa das Depotstimmrecht der Banken (61. DJT) oder erweitert um den kapitalmarktrechtlichen Anlegerschutz (17., 51. und 64. DJT). Die Verbesserung der Kapitalbeschaffung stand auf der Tagesordnung des 33. und des 55. DJT, die Sanierung von Unternehmen auf der des 54. DJT. Die vorliegenden Beiträge befassen sich mit den Gutachten, den Referaten sowie der Diskussion auf den einzelnen Juristentagen, ordnen darüber hinaus aber auch die jeweilige Fragestellung in den Kontext der Zeit ein und zeigen Verbindungslinien bis zur Gegenwart auf.

Auffällig ist, dass zahlreiche Rechtsprobleme, die in der Vergangenheit diskutiert wurden, heute noch genauso aktuell sind wie damals – Stichworte sind etwa Anlegerschutz bei der börsennotierten AG, die Überwachungsaufgabe des Aufsichtsrats, Gläubigerschutz bei der GmbH oder auch grenzüberschreitende Unternehmensverbindungen; ein allseits befriedigender Rechtszustand ist hier trotz unverkennbarer Fortschritte in der Rechtsentwicklung bis heute nicht erreicht und angesichts der sich stetig verändernden Umweltbedingungen auch

schwerlich erreichbar. Bemerkenswert ist weiterhin, dass Vorschläge, die in der Vergangenheit oftmals noch abgelehnt worden waren, später ohne weiteres zur gesetzlichen Regelung wurden – einstmals „revolutionäre“ Ideen erschienen auf Grund eines veränderten Zeitgeistes später durchaus als akzeptabel und in der Sache überzeugend. Die Beiträge vermitteln somit in einem Zeitraffer über nahezu 150 Jahre einen signifikanten Ausschnitt der zentralen rechtspolitischen Fragestellungen auf dem Gebiet des deutschen Gesellschafts- und Kapitalmarktrechts.

Herausgeber und Autoren hoffen, dass die vorliegenden 16 Beiträge, die sich mit insgesamt 21 Deutschen Juristentagen beschäftigen, beim Leser auf Interesse stoßen – sei es bei Teilnehmern und Freunden des Juristentags, sei es bei Vertretern aus Wissenschaft, Praxis und (Rechts-)Politik. Ein besonderer Dank gilt Herrn Rechtsanwalt Prof. Dr. Michael Hoffmann-Becking, der die Drucklegung finanziell unterstützt hat! Ganz herzlich danke ich auch den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern meines Lehrstuhls, die sich für dieses Projekt schnell begeistern konnten und ihre Beiträge sehr zügig fertig stellten, so dass das Buch nunmehr rechtzeitig vor dem 68. DJT, der im September 2010 in Berlin stattfinden wird, gedruckt vorliegt.

Jena, im März 2010

Prof. Dr. Walter Bayer

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	5
Abkürzungsverzeichnis	11
<i>Jan Lieder</i>	
Das Ende des Konzessionserfordernisses bei Aktiengesellschaften – 8. DJT (1869) –	25
<i>Jan Lieder</i>	
Reformbestrebungen im Vorfeld der 2. Aktienrechtsnovelle von 1884 – 11. DJT (1873) und 15. DJT (1880) –	59
<i>Jan Lieder</i>	
Die Unternehmensverfassung der Aktiengesellschaft auf dem Prüfstand – 27. DJT (1904) –	117
<i>Jessica Schmidt</i>	
Der Aufsichtsrat in der Diskussion – 28. DJT (1906) –	159
<i>Claudia Schwennicke</i>	
Die Vereinheitlichung des deutschen und österreichischen GmbH-Rechts – 31. DJT (1912) und 32. DJT (1914) –	195

Thomas Hoffmann

Erleichterungen der Kapitalbeschaffung durch das Aktienrecht – 33. DJT (1924) – 229

Jessica Schmidt

Grundlegende Reform des Aktienrechts? – 34. DJT (1926) – 259

Jessica Schmidt

Grenzüberschreitende Unternehmensverbindungen
– 48. DJT (1970) – 313

Carmen Hohlbein

Sanierung von Unternehmen – 54. DJT (1982) – 329

Thomas Hoffmann

Eigenkapitalinsuffizienz: Diagnose und Therapievorschläge
– 55. DJT (1984) – 369

Jessica Schmidt

Die Evolution des deutschen Konzernrechts – 42. DJT (1957)
und 59. DJT (1992) – 407

Jessica Schmidt

Das Depotstimmrecht als Säule der „Bankenmacht“
– 61. DJT (1996) – 489

Timo Fiebelkorn

Beschlussmängelklagen – 63. DJT 2000 – 525

Kristian Stange

Kapitalmarkt und Anlegerschutz – 17. DJT (1884),
51. DJT (1976), 64. DJT (2002) – 599

Claudia Schwennicke

Reform des gesellschaftsrechtlichen Gläubigerschutzes
– 66. DJT (2006) – 631

Walter Bayer

Stärkere Differenzierungen zwischen börsennotierten und
nichtbörsennotierten Aktiengesellschaften?
– 67. DJT (2008) – 693

Stichwortverzeichnis 723